

Förderliche Faktoren und Stolpersteine bei der planerischen Umsetzung der UN-BRK

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann



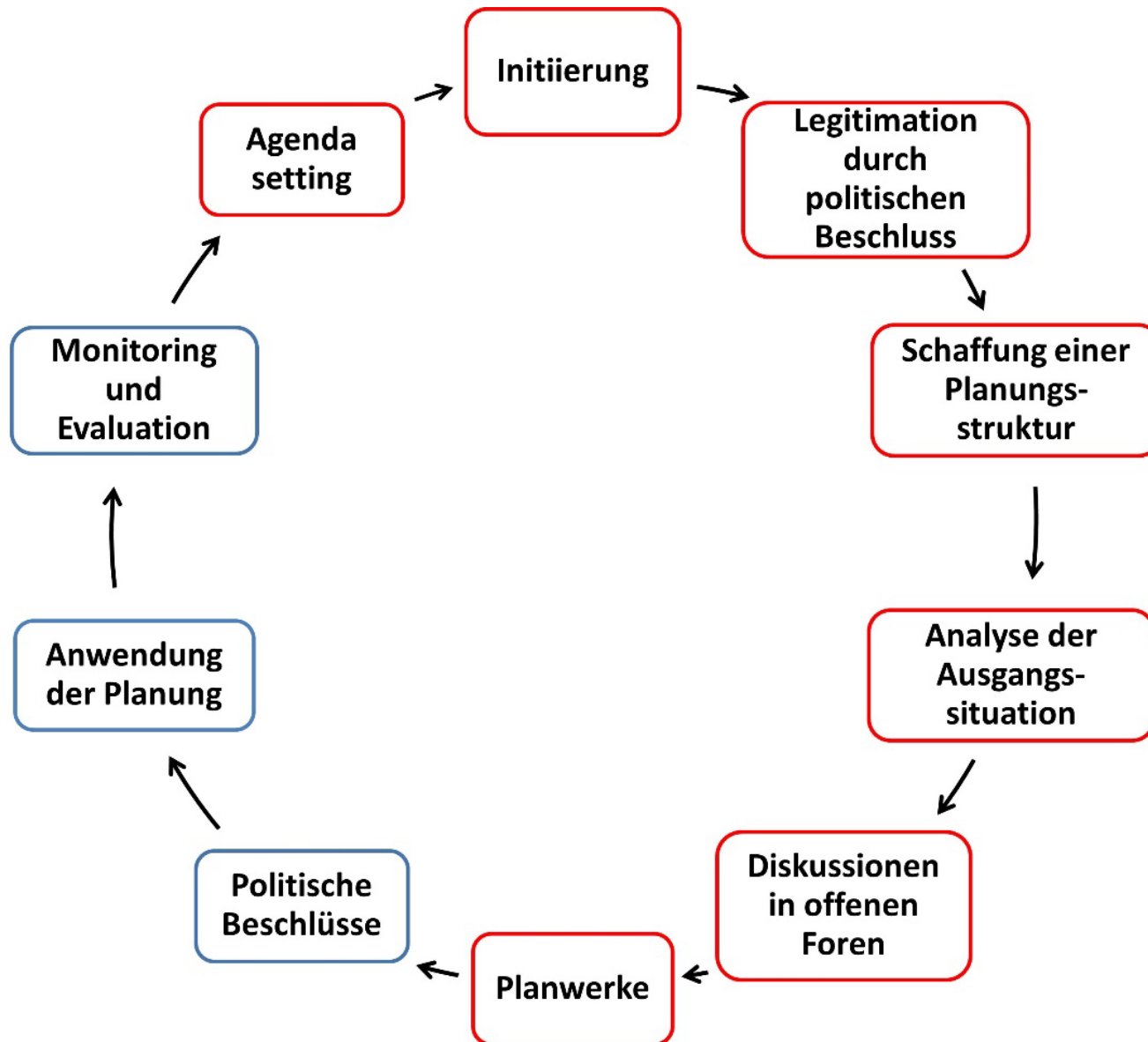
Zum Projekt

Kooperationsprojekt mit dem Dt. Inst. f. Menschenrechte (DIMR) und dem ZPE der Uni Siegen, gefördert vom BMAS von 10/22 bis 09/25

1. **Online Recherche** zu Planungsaktivitäten in Kommune
2. Erstellung eines **Rechtsgutachtens** zur Umsetzungsverpflichtung der UN-BRK auf komm. Ebene
3. **Vertiefende Untersuchung** in 29 Kommunen
4. **Fokusgruppen** mit Selbstvertreter*innen
5. Aufbau eines **Internetportals** mit Materialien zur Unterstützung in Planungsprozessen

Kriterien für systematische Planungsaktivitäten (sPA) im Projekt

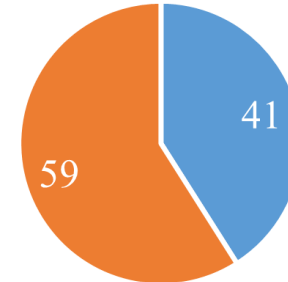
- auf der Grundlage eines **Beschlusses** eines kommunalen Gremiums bzw. einer **Beauftragung** durch eine kommunale Stelle
- **Bezug** auf die Umsetzung der **UN-BRK**
- **Federführung** der **Kommunen**
- Ausstattung mit **Ressourcen**
- Planungs**struktur**
- Ziel: **Planwerk und/oder** die **Verankerung** der Umsetzung der UN-BRK **in bestehenden Planungsprozessen** (z.B. Stadtentwicklungsplanung oder Jugendhilfeplanung)



Recherche im Internetangebot von...

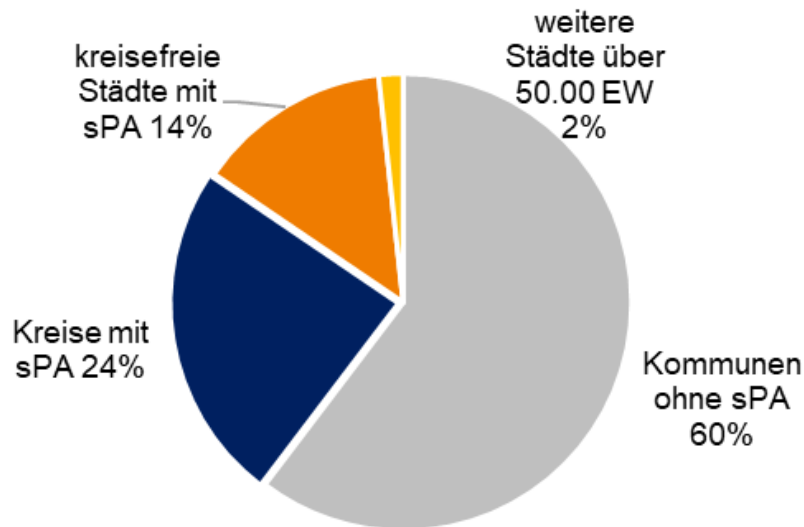
- allen kreisfreien Städten
- allen Kreisen
- Städten ab 50.000 Einwohner*innen
- kleineren Gemeinden und Städten, in denen systematische Planungsaktivitäten bekannt waren

Verbreitung systematischer Planungsaktivitäten in den untersuchten Gebietskörperschaften
Angaben in Prozent (n=619)



- mit systematischen Planungsaktivitäten
- ohne systematische Planungsaktivitäten

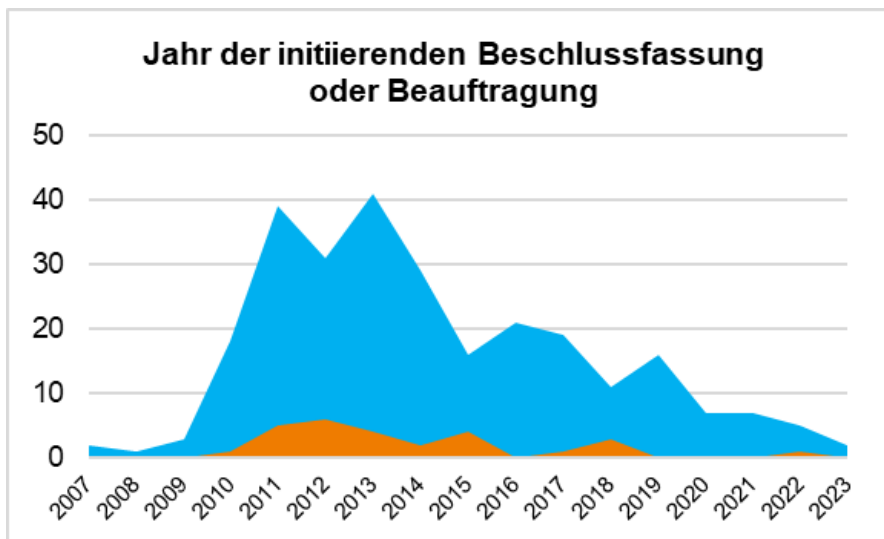
Planungen zur Umsetzung der UN-BRK in Kommunen in Niedersachsen



Der Anteil der Kommunen über 50.000 Einwohner*innen mit sPA in Niedersachsen ähnelte dem Anteil bundesweiten Durchschnitt (40 % im Vergleich zu 41% bundesweit). In 8 von 10 kreisfreien Städten in Niedersachsen wurden sPA erfasst, dagegen nur in einer der 10 weiteren Städte über 50.000 Einwohner*innen.

Abbildung: Verbreitung von sPA in Kommunen in Niedersachsen

Jahr der initiierenden Beschlussfassung oder Beauftragung



81 % der Beschlüsse für sPA in Niedersachsen wurden innerhalb der ersten sechs Jahre nach Ratifizierung der UN-BRK in Deutschland gefasst.

Seit 2016 wurden nur noch in fünf weiteren Kommunen Hinweise auf einen Beschluss zur Initiierung einer sPA gefunden.

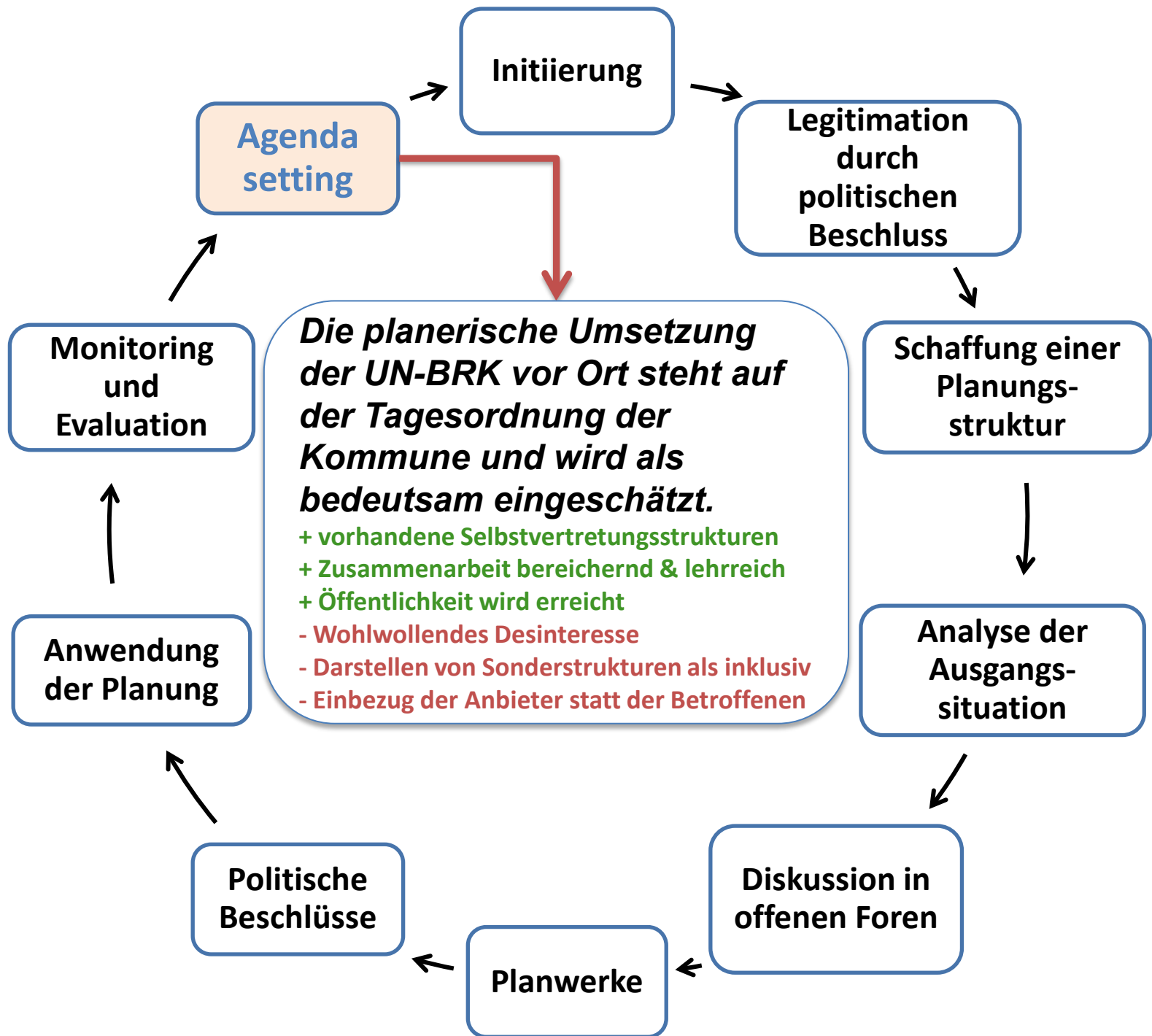
Abbildung : Jahr der initiierenden Beschlussfassung (bundesweit n1 = 268; Niedersachsen n2 = 27)

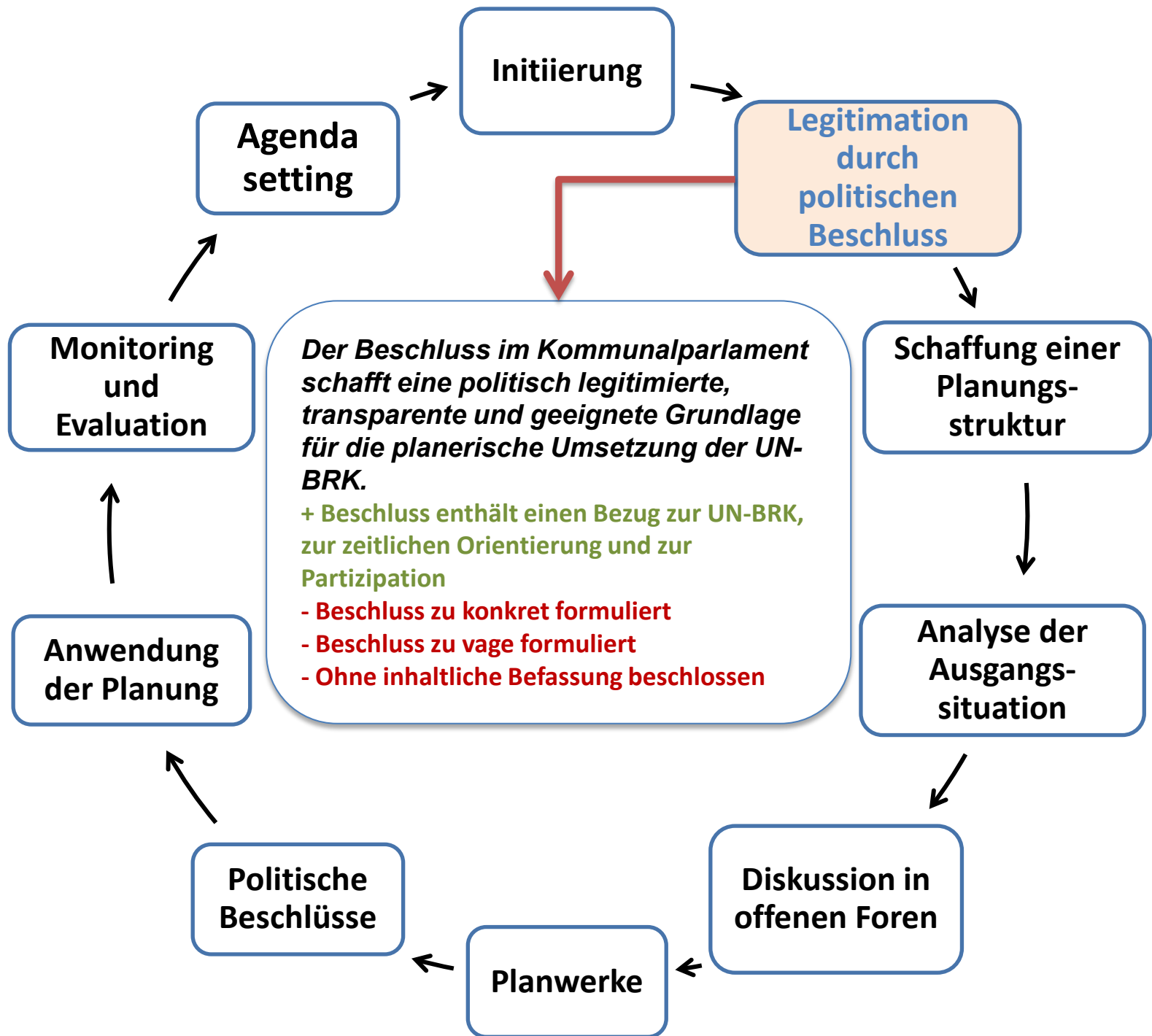
Ausgewählte Förderliche Faktoren und Stolpersteine im Planungsprozess

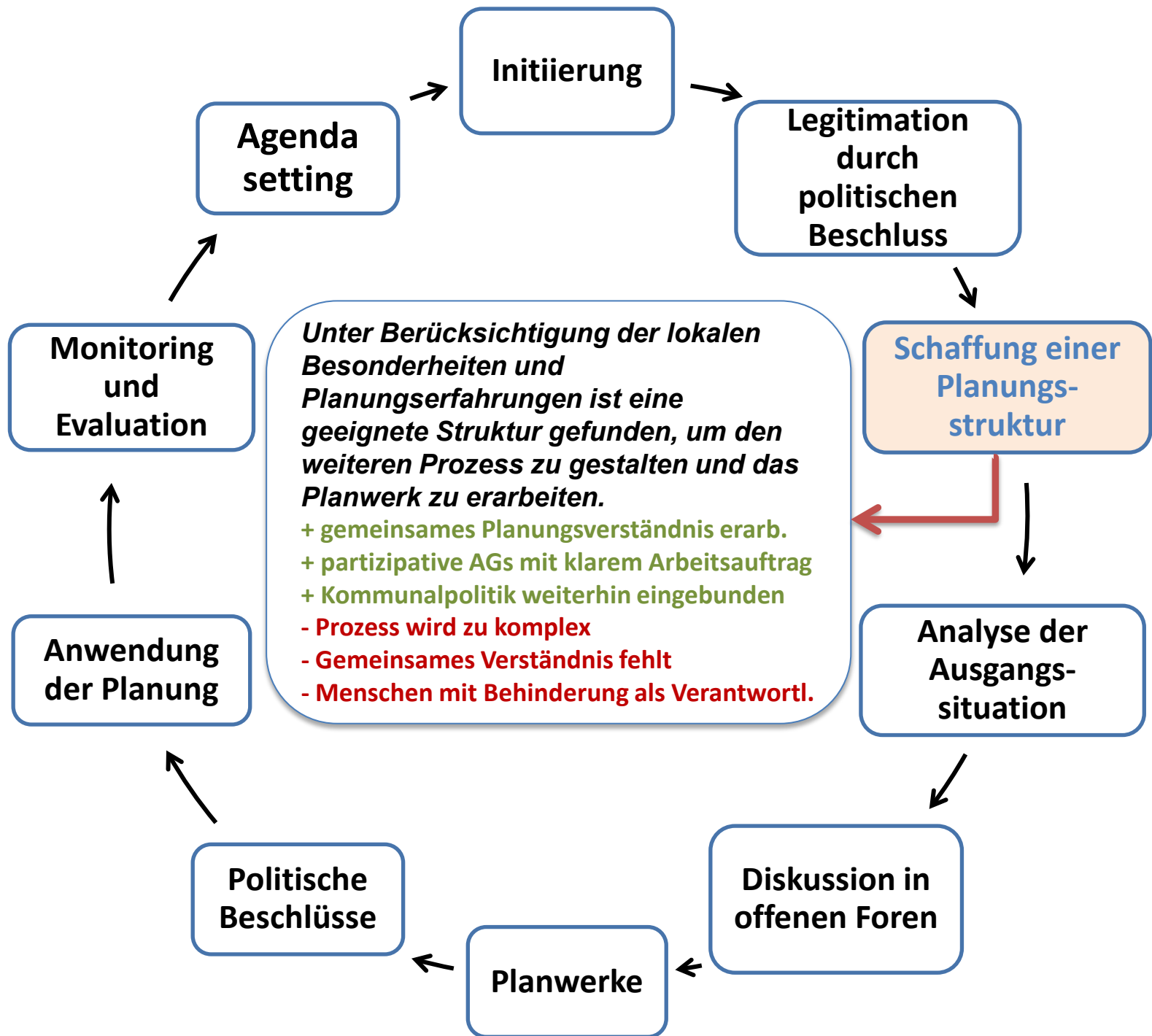
Vollständig im Internet

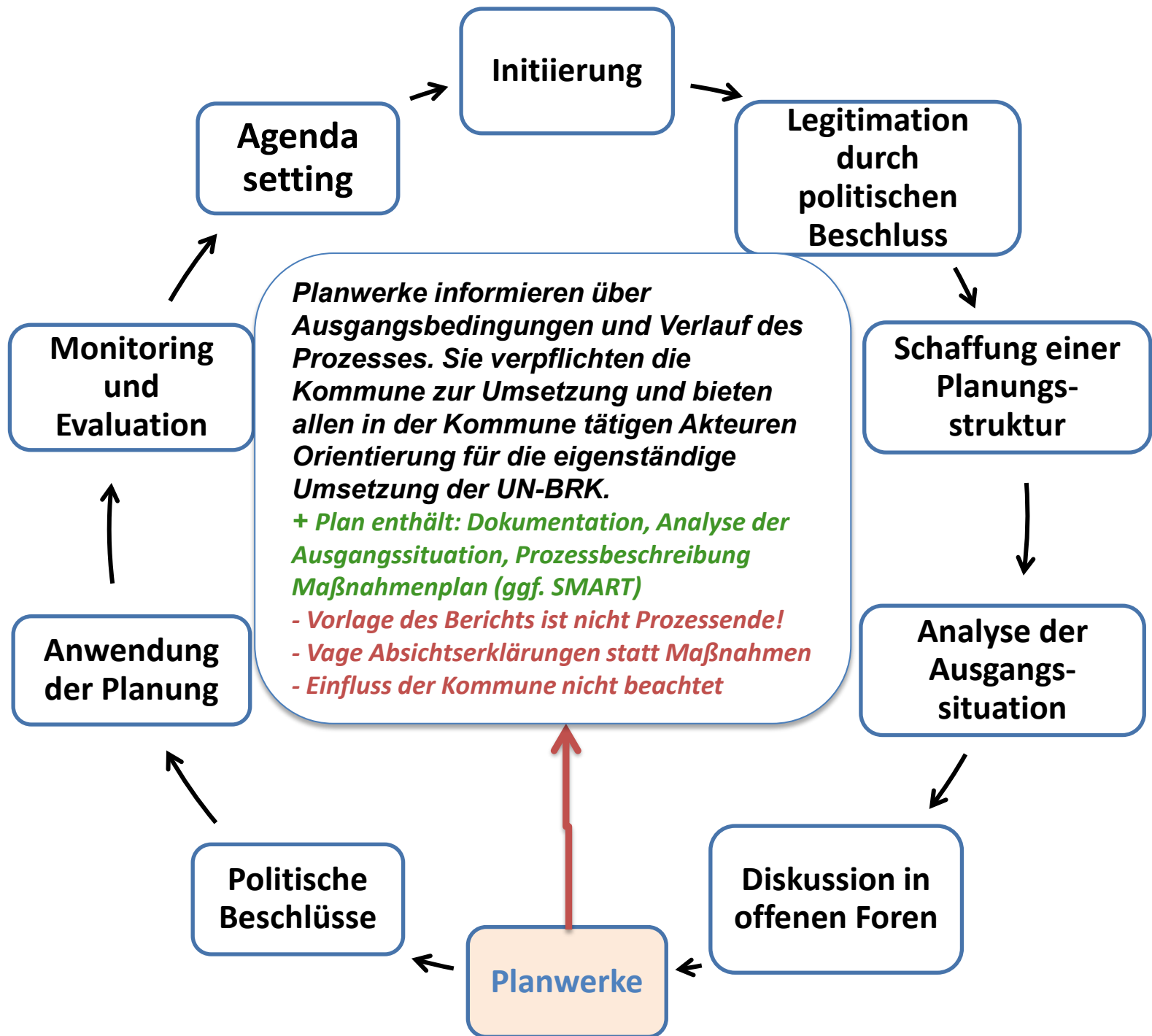
[https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/UN-BRK_kommunal/Foerderliche Faktoren und Stolpersteine kommunaler Planung zur Umsetzung der UN-BRK.pdf](https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/UN-BRK_kommunal/Foerderliche_Faktoren_und_Stolpersteine_kommunaler_Planung_zur_Umsetzung_der_UN-BRK.pdf)

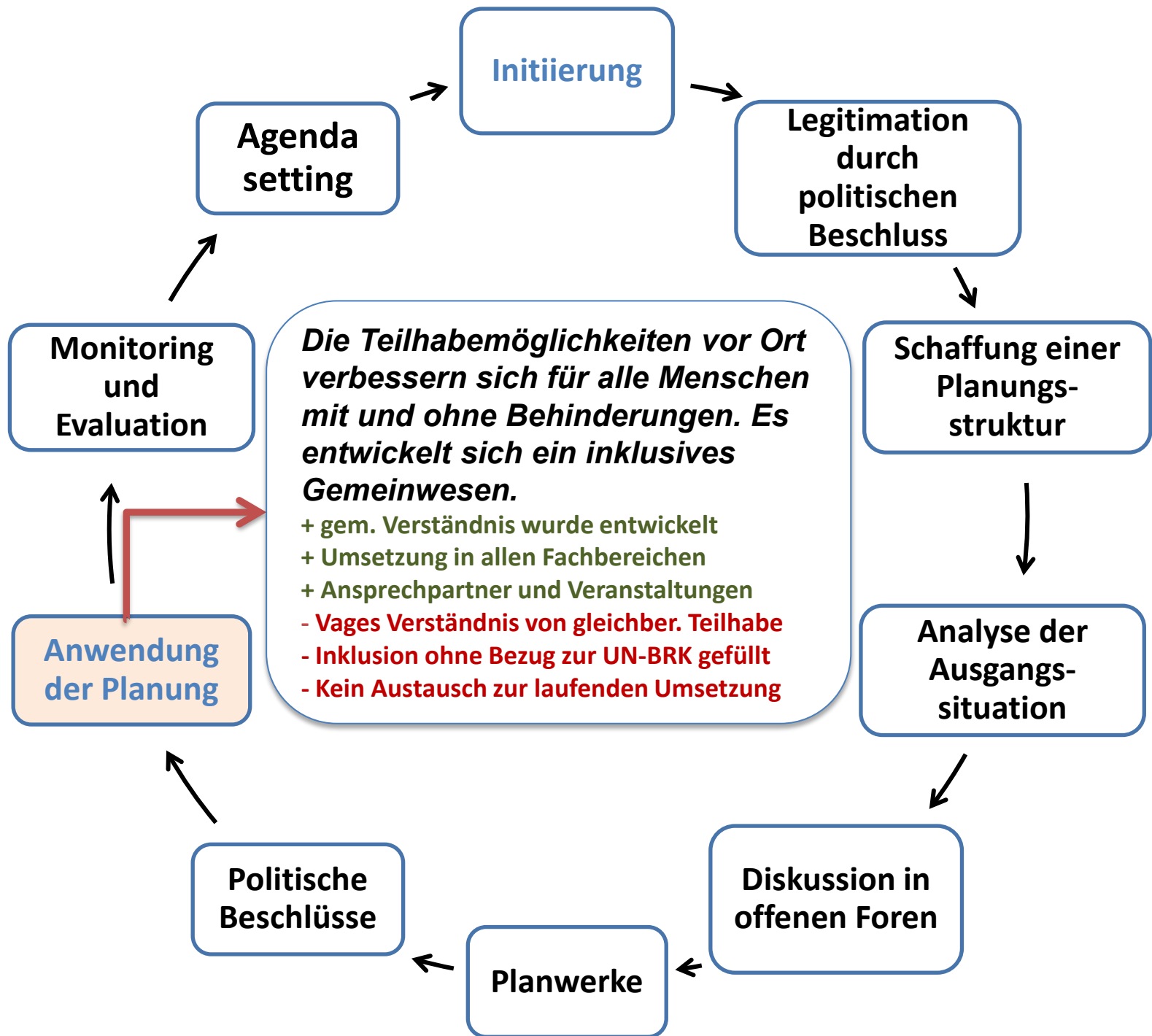


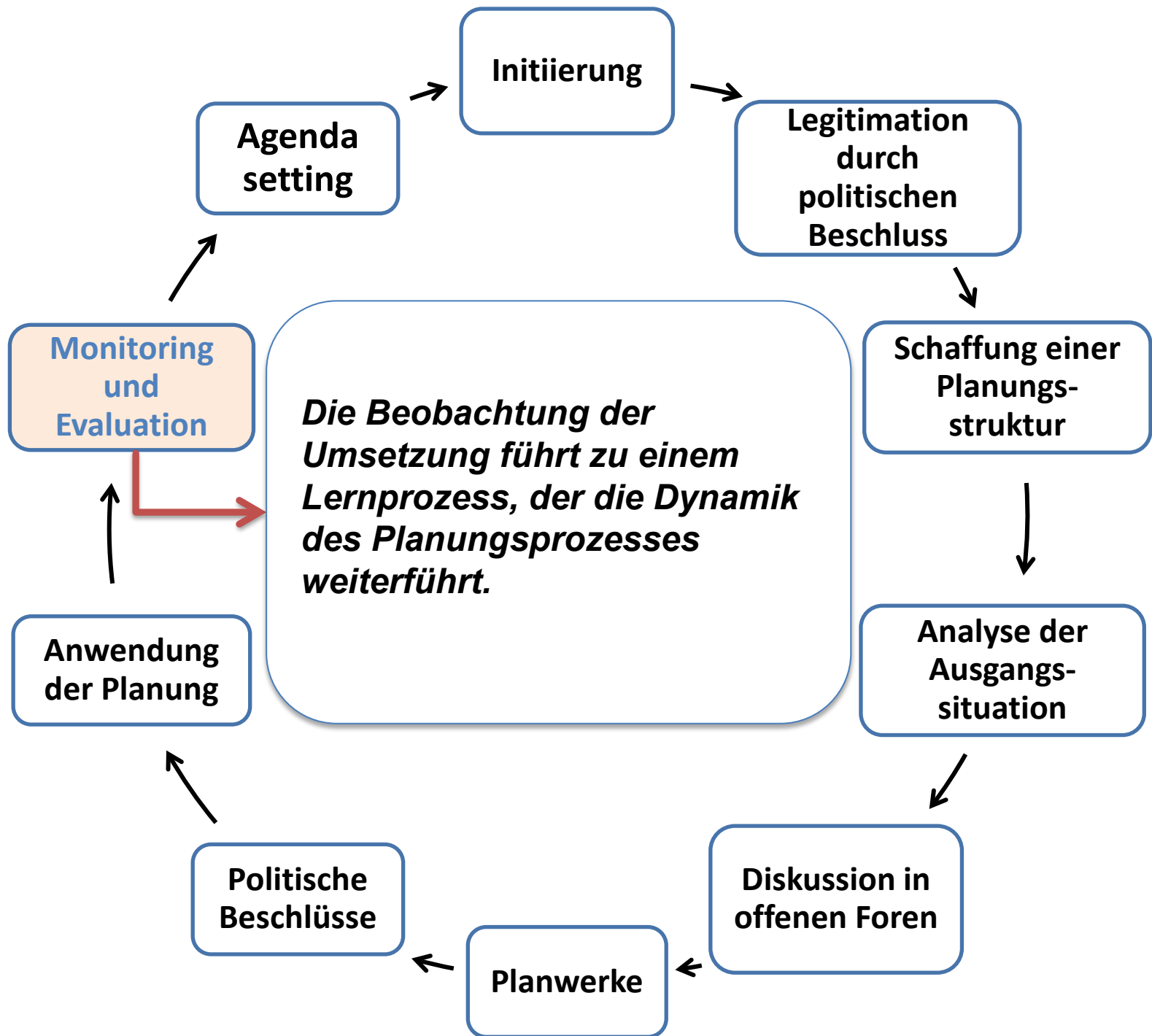












Anregungen für die Metropolregion

- Nutzen Sie die Chance einer übergreifenden Planung in der Metropolregion.
- Orientieren Sie die (Weiterentwicklung der) Planung an einem gemeinsamen Verständnis der UN-BRK.
- Beziehen Sie in alle Schritte zum Beginn und zur Fortschreibung der Planung Menschen mit Behinderungen ein.
- Formulieren Sie Maßnahmen präzise und richtig adressiert.

Link zur Transferseite beim Deutschen Institut für Menschenrechte

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/themen/rechte-von-menschen-mit-behinderungen/un-behindertenrechtskonvention-trifft-kommune>



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Homepage (& Newsletter):

www.unbrk-kommunal.de

E-Mail:

unbrk-kommunal@uni-siegen.de

rohrmann@zpe.uni-siegen.de

